

Protokoll des Treffens der Arbeitsgruppe Vereinbarkeit von Familie und Beruf am 08. Dezember 2009 in der Vogelsberg Consult GmbH, Altenburg

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

TeilnehmerInnen: s. Anwesenheitsliste

1. Begrüßung

A. Ortstadt begrüßt die Anwesenden.

2. Nachlese Wettbewerb „Zukunft Familie!“

Am 8.10.2009 fand die Preisverleihung im Sitzungssaal des Landratsamtes statt. In einer kleinen musikalisch umrahmten Feierstunde überreichte Landrat Marx die Urkunden an 5 Preisträger: Gemeinschaft Altenschlirf, VR Bank HessenLand eG, Sport-Riegel in Lauterbach, Gemeinde Grebenhain, Hartmann Spezialkarosserien GmbH in Alsfeld. Zuvor stellten die Jurymitglieder Dr. Manfred Felske-Zech (IHK Gießen-Friedberg), Manfred Weber (Handwerkskammer Wiesbaden, Geschäftsstelle Mittelhessen) und Andrea Ortstadt (Vogelsberg Consult) die Teilnehmer vor. Das Interesse der Presse an dem Wettbewerb war groß, Herr Linden von HR 4 machte vor Ort ein Live-Interview, das noch am selben Tag gesendet wurde. Zum Ausklang gab es interessante Gespräche bei einem Imbiss.

Die Diskussion in der Arbeitsgruppe ergab, dass das Thema „familienfreundlicher Betrieb“ weiter verfolgt werden soll. Eine Wiederholung des Wettbewerbs in gleicher Form scheint aber wenig sinnvoll. Eine Variante könnte sein, das speziell für den Wettbewerb entwickelte Logo als eine Art „Siegel“ (vgl. Hamburger Familiensiegel) zu verleihen. In einem fortlaufenden Verfahren könnten Unternehmen sich darum bewerben. Dafür müssten auf Grundlage des Wettbewerbs Prüfkriterien entwickelt werden. Angeregt wurde, dass das „Siegel“ nur für eine begrenzte Zeit (z.B. 2 Jahre) vergeben wird und dann die Einhaltung der Kriterien erneut überprüft werden soll. Genaues Konzept dafür sollte in 2010 ausgearbeitet werden.

3. Veranstaltung „Wenn schon Multifrau, dann richtig!“

A. Ortstadt berichtet von der Vortragsveranstaltung, die am 17.11.2009 im Regionalmuseum in Alsfeld stattfand. Aufgrund der großen Nachfrage konnten nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden, mit über 120 Teilnehmern war der Saal voll! Rückmeldungen zur Referentin und dem Vortrag waren insgesamt sehr positiv. Auf sehr unterhaltsame Weise wurden hier ernsthafte Probleme thematisiert und die Zuhörer für Warn-Signale auf dem Weg zum Burn-out sensibilisiert.

Auch zu diesem Thema diskutierte die Arbeitsgruppe sehr angeregt: eine Folgeveranstaltung wird gewünscht. Mögliche Varianten könnten ein entsprechender Vortrag für Männer sein, da das dem Vortrag zugrunde liegende Thema „von der Überlastung zum Burn-out“ kein reines Frauenproblem ist. Auch für Firmen werden hier Ansatzpunkte gesehen.

Anregungen und Ideen, wie eine solche Folgeveranstaltung aussehen könnte, werden gerne entgegen genommen.

4. Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung

Auf Anregung von Herrn Wettengel (VR Bank HessenLand eG) informierten sich Herr Wettengel und Frau Ortstadt bei der „Kleine Stromer gGmbH“ in Kassel über das Dienstleistungsangebot dieses Trägers für Kinder- und Jugendhilfe (s. Anhang). Am 28. Januar wird der Geschäftsführer, Herr Bialke, das Angebot zunächst für Firmen aus Alsfeld und Lauterbach in den Räumen der VR Bank präsentieren.

5. Verschiedenes

Das nächste Treffen des Handlungsfelds findet am Dienstag, 09. Februar 2010 um 18:00 Uhr bei der Vogelsberg Consult statt.

Protokollantin:
Andrea Ortstadt

Anwesenheitsliste
Handlungsfeld Vereinbarkeit von Familie und Beruf
am 08.12.2009, 18:00h
in Aلسfeld Altenburg, Am Schlossberg 32, Vogelsberg Consult GmbH

Name	Institution	Adresse + E-mail	Unterschrift
R. Kuntz Burgdreef		Freih. v. Burgdreef SA 9 Remrod info@h-online.de	R. Kuntz-Burgdreef
Stefan Wittgen	VR Bank Hessenlocherod eG		Stefan Wittgen
W. Ditz	Fv. Wieren		W. Ditz
Rum, Erich	Praxisoth VBU	✓	Rum
Yerik, Brigitte	Anwaltskanzlei Lüne		Yerik
wiese, Christa	KA Vogelsbergkreis		wiese
Ortstadt, Andrea	Vogelsberg Consult		Ortstadt